

## Arthur Schnitzler an Marie Herzfeld, 7.3.1931

|7.3.1931

Verehrtes Fräulein.

Dass es sich bei dem in [Hofmannsthal](#)s Brief vom 19. Juli 92 und am 4. August erwähnten [Renaissancedrama](#) schon um die Vorarbeiten zum »[Geretteten Venedig](#)« handeln könnte, halte ich für durchaus unwahrscheinlich; Positives kann ich freilich nicht behaupten. Ich vermag mich auch nicht zu erinnern, dass [Hofmannsthal](#) mir später von dieser fünftaktigen [Renaissancetragödie](#) »dramatisierter Novelle[«], äusserlich im Stil von »[Romeo und Julie](#)« später wieder gesprochen oder mir Verse daraus vorgelesen hätte. Immerhin wäre es denkbar, dass Stellen aus dem Entwurf in andere Werke von ihm übergegangen sind, vielleicht sogar ins »[Gerettete Venedig](#)«.

Möglich auch, dass er mir seinerzeit mehr von jener [Tragödie](#) erzählt oder mir manchmal auch daraus vorgelesen hätte; – das wäre ja bald 40 Jahre her und man hat ja leider mancherlei vergessen.

Ich freue mich, nach so langer Zeit wieder einmal direkt von [Ihnen] etwas gehört zu haben und bin mit herzlichen Grüßen  
Ihr aufrichtig ergebener

Fräulein Marie Herzfeld,

Wien III.

Oetzeltg. 1.

[Hugo von Hofmannsthal](#)

[Ascanio und Gioconda](#),  
[Das gerettete Venedig](#), Trauerspiel in  
fünf Aufzügen

[Hugo von Hofmannsthal](#), [Ascanio  
und Gioconda](#)

[Romeo und Julia](#)

[Das gerettete Venedig](#), Trauerspiel in  
fünf Aufzügen

[Ascanio und Gioconda](#)

III., Landstraße

Ölzeltgasse

DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.993.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, maschineller Durchschlag  
Schreibmaschine

Handschrift: roter Buntstift, lateinische Kurrent (mit rotem Buntstift Vermerk  
»HERZFELD« und sieben Unterstreichungen)

<sup>3</sup> *Brief vom 19. Juli 92*] siehe Marie Herzfeld an Arthur Schnitzler, 5.3.1931

<sup>3</sup> *4. August*] siehe Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 4. 8. [1892]

<sup>4</sup> *Renaissancedrama*] Gemeint ist das zu Lebzeiten unveröffentlicht gebliebene Drama  
[Ascanio und Gioconda](#).

<sup>7-8</sup> »dramatisierter Novelle[«] Das eine Anführungszeichen ist mit Schreibmaschine genau  
in den Leerraum zwischen »Renaissancetragödie« und »dramatisierter« gesetzt, so dass  
das Anführungszeichen alternativ auch das schließende der »Renaissancetragödie«  
sein könnte.